

Spatenstich für die neue Konrad Lorenz Forschungsstelle

Endlich war es soweit. Am Samstag, den 6. Oktober 2018, wurde der Spatenstich für die neue Konrad Lorenz Forschungsstelle neben dem Cumberland Wildpark Grünau gemacht. Mit dabei waren Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Strugl, Vizerektorin Regina Hitzenberger, ehemaliger Vizerektor Karl Schwaha, ehemaliger Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle Kurt Kotrschal, Geschäftsführer des Wildparks Bernhard Lankmaier und Präsident des Wildpark Betreibervereins Johann Vielhaber. Der Haupttrakt des neuen Gebäudes wird dabei dem „Auingerhaus“ (jetzige Forschungsstelle) nachempfunden. Es wird mehr Platz für Büros, Labor sowie Seminarräume und Unterbringungsmöglichkeiten für StudentInnen geschaffen. Wir freuen uns bereits auf den Umzug in das neue Gebäude!



Summer School

Vom 15. bis 19. Oktober 2018 fand in Grünau im Almtal eine Summer School zum Thema "Citizen Science in Theorie und Praxis" statt. Die Veranstaltung wurde von 3 DoktorandInnen der Vienna Doctoral School CoBeNe der Universität Wien organisiert: Lara laiza, Verena Pühringer-Sturmayer (beide Konrad Lorenz Forschungsstelle) und Arno Cimadom (Department für Verhaltensbiologie). Insgesamt 28 TeilnehmerInnen aus 16 Ländern (4 Kontinente!) und 26 verschiedenen Institutionen (von Universitäten über Nationalparks bis hin zu NGOs) nahmen daran teil. Ziel dieser Summer School war es, den TeilnehmerInnen das grundlegende Verständnis der Methode und die notwendigen Werkzeuge für die Entwicklung eines eigenen Citizen Science Projektes von der Datenerhebung bis zur Veröffentlichung zu vermitteln. Die 8 geladenen ReferentInnen kamen aus 4 verschiedenen Ländern und 7 Institutionen: Peter Brown von der Anglia Ruskin University (Cambridge, UK), Daniel Dörler und Florian Heigl von der Universität für Bodenkultur (Wien), Didone Frigerio von der Core Facility Konrad Lorenz Forschungsstelle (Universität Wien), Philipp Hummer von Spotteron Citizen Science (Wien), Coleman Krawczyk von der University of Portsmouth (Portsmouth, UK), Tina Phillips vom Cornell Lab of Ornithology (Ithaca, USA) und Anett Richter vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (Leipzig, DE).

Möglichkeit zum Mitforschen

An der KLF laufen einige Projekte mit Schwerpunkt auf Citizen Science. Ganz allgemein geht es um die Erhebung von Langzeitdaten der drei Vogelarten (Graugänse, Waldrappe, Kolkraben). Jung und Alt sind herzlich eingeladen, unsere Apps herunterzuladen und uns Sichtmeldungen und Verhaltensbeobachtungen zu schicken. Neben anderen technischen Neuerungen geleiten die Apps die Verhaltensforschung ins digitale Zeitalter und werden so dazu beitragen, die KLF noch besser in Wissenschaft und Gesellschaft zu verankern.



Wir danken ganz herzlich

Der Universität Wien, Rektor Prof. Dr. H. Engl und dem Dekanen der Fakultät für Lebenswissenschaften, Prof. Dr. G. Herndl und Prof. Dr. Gerhard Ecker; der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Dr. J. Pühringer und LH Mag. T. Stelzer; dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; SKH Ernst August, Prinz von Hannover und der Herzog von Cumberland-Stiftung sowie dem Cumberland Wildpark; den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins der Förderer; insbesondere unseren treuen Sponsoren, z.B. ASMAG und Ing. Johann Vielhaber, sowie der Gemeinde Grünau und ihren BürgerInnen; dem Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), dem OEAD, der FFG; den studentischen Mitarbeitern der KLF und den Zivildienern; besonderer Dank gebührt Rudolf Fischereider und Mag. Rudolf Fischereider für ihren beständigen Einsatz für die Belange der Forschungsstelle.



universität
wien



Konrad Lorenz Forschungsstelle Core Facility der Universität Wien Jahresbericht 2018



Fischerau 11, A-4645 Grünau
Tel. ++43 (0)7616 8510, Fax: ++43 (0)7616 85104
E-Mail: office.klf@univie.ac.at
www.klf.univie.ac.at

<https://www.facebook.com/Konrad.Lorenz.Forschungsstelle/>

Die Fotos stammen von Didone Frigerio, Rooobert Bayer, Josef Hemetsberger, Matthias Loretto, Verena Pühringer-Sturmayer, Georgine Szipl, Universität Wien, KinderUniAlmtal, Archiv KLF

IBAN: AT303412700000008599; BIC: RZOOAT2L127
Besuche Di. 15:00 Uhr oder nach Voranmeldung



Editorial

Fünfundvierzig Jahre Konrad Lorenz Forschungsstelle (KLF) sind eigentlich Grund genug zu feiern. Umso mehr, als 2018 reich an weiteren Meilensteinen war. Gegründet wurde die KLF 1973 durch Konrad Lorenz, die Herzog von Cumberland Stiftung und die Österreichische Akademie der Wissenschaften. Nach dem Tod von Konrad Lorenz, vor 30 Jahren, wurde die KLF 1990 von der Universität Wien und dem Land Oberösterreich übernommen. Chef war damals Prof. John Dittami, der mich aus den USA holte, um die KLF zu leiten. Es sollten 28 Jahre werden.



Mit meinem Ruhestand am 01.10.2018 übernahm Prof. Sonia Kleindorfer, die nach einem anspruchsvollen Auswahlverfahren von der Uni Wien mit der Leitung und weiteren Entwicklung der KLF betraut wurde. Zur Seite stehen ihr in bewährter Weise wie bisher Prof. Thomas Bugnyar, Prof. Eva Millesi, und ein engagiertes Team um Dr. Josef Hemetsberger und Dr. Didone Frigerio. Passend zum Wechsel in der Leitung erfolgte im Herbst 2018 auch der Spatenstich zum Neubau der KLF, nahe am Cumberland Wildpark. Wir freuen uns über diese höchst positive Entwicklung, die durch das starke Engagement des Landes Oberösterreich, der Uni Wien und auch der lokalen Cumberland Wildpark GmbH ermöglicht wurde.

Natürlich wurde auch fleißig geforscht, wie 15 Veröffentlichungen und 8 Kongressbeiträge belegen. Sie sind das Ergebnis der Arbeit mit vielen Studierenden aus dem In- und Ausland, mit Schülerinnen und Schülern und mit einer interessierten Öffentlichkeit vor allem in den von Dr. Frigerio geleiteten „Citizen Science“ Projekten. Dazu zählten „Sparkling Science“ Projekte mit Dissertantin Verena Pühringer, sowie ein FFG-Projekt zur Entwicklung von Besucherinfo- Programmen in Zusammenarbeit mit dem Cumberland Wildpark. In einem FWF-Projekt erforschten Prof. Bugnyar mit seinen Mitarbeitern Post Doc Matthias Loretto und PhD Mario Gallego-Abenza die soziale Dynamik von Raben. Auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Uni Wien (Ethologische Übungen und Seminar, Methoden der Feldforschung) wurden Studierende betreut.

Im Oktober fand das 5. Biologicum Almtal zum Thema „Dazugehören - fremd sein.

Wir und die Anderen“ statt. Sehr erfreulich, zumal es zunächst unklar war, ob es gelingen würde, das Biologicum weiterzuführen. Dies gelang dank eines höchst engagierten Organisationsteams an der KLF, um Dr. Frigerio, und der Unterstützung durch die Uni Wien. Das 6. Biologicum, 3.-5. Oktober 2019, ist dem zentralen Thema Evolution gewidmet. Es wird wieder tolle Vortragende geben, etwa Prof. Eva Jablonka, (Univ. Tel Aviv) und Prof. Markus Hengstschlager (Med.Univ. Wien).

Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt, besser hätte es nicht kommen können! Herzliche Gratulation und Dank an alle, deren Engagement dies zu verdanken ist. Ganz besondere Gratulation auch an Prof. Sonia Kleindorfer; sie wird wissenschaftlich und in anderer Hinsicht für viel frischen Wind und damit für die nationale und internationale Sichtbarkeit der KLF sorgen. Ich wünsche ihr und ihrem Team sehr viel Erfolg und bin mir sicher, dass damit die Voraussetzungen für eine weitere sehr gute Entwicklung der KLF gegeben sind.

Prof. Universität Wien i.R.,
Wolf Science Center, VetMedUniv. Wien,
Wissenschaftlicher Leiter Biologicum Almtal,
Sprecher der AG Wildtiere am Forum Wissenschaft & Umwelt

Personal der KLF

LeiterIn:	Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Department für Verhaltensbiologie (bis 30.09.2018) Prof. Dr. Sonia Kleindorfer, Department für Verhaltensbiologie (ab 15.11.2018)
Stellvertretende LeiterInnen:	Prof. Dr. Thomas Bugnyar, Department für Kognitionsbiologie Prof. Dr. Eva Millesi, Department für Verhaltensbiologie Dr. Josef Hemetsberger, Department für Verhaltensbiologie
Technisches Personal:	Katharina Buchegger, Larissa Schwaiger JUMP/ freiwilliges Umweltjahr; Felix Steinmaurer (Tierpfleger-Lehrling), Michael Auinger (Zivildienstler)
Ass. WissenschaftlerInnen:	PostDocs, PhDs über Drittmittel finanziert: Dr. Didone Frigerio, Verena Pühringer-Sturmayer MSc., Matthias-Claudio Loretto PhD., Georgine Szipl PhD., Mario Gallego-Abenza MSc., Julia Rittenschober BSc, Mag. Gudrun Gegendorfer;



Drittmittelprojekte

1. Fission-fusion dynamics and social cognition in wild ravens: Austrian Science Fund (FWF); PI Thomas Bugnyar; 2016-2019.
2. Sozialer Zusammenhalt und Ausflugsgebiet beim Waldrapp: Sparkling Science Projekt OeAD/BMBWF; PI Didone Frigerio; 2015-2018
3. Visible Science: Citizen Science als Interface zwischen Top Verhaltensforschung und einem Tierpark: FFG Programm Bridge, PI Didone Frigerio; 2017-2020.
4. GRASS – Greylag geese as a model for animal social systems: Sparkling Science Projekt OeAD/BMBWF; PI Didone Frigerio; 2017-2019.
5. NBI goes Citizen Science - Involving young and old citizen scientists in monitoring habitat use of the critically endangered Northern Bald Ibis (Geronticus eremita): Top Citizen Science Projekt BMBWF; PI Didone Frigerio; 2017-2019.
6. Talente Praktika / Young Talents – Internship for pupils. Four weeks in science: FFG, Konrad Lorenz Erbe, Ethologie hautnah; PI Didone Frigerio; 4 Wochen im Sommer.
7. KinderUniAlmtal (as einer von 6 Standorte der KinderUni OÖ): Fragen, forschen, wissen wollen. In Zusammenarbeit mit dem IFAU Steyr; Kuratorinnen D. Frigerio, G. Gegendorfer, 3 Tage im Juli.

Vorträge und Kongressbeiträge

1. Puehringer-Sturmayer, V., Gegendorfer, G., Rittenschober, J., Szipl, G. & Frigerio, D. (2018): Involving pupils/citizens in long-term behavioural biology research: Lessons learnt and future perspectives. Extended Abstract; Frontiers Abstract Book (Eds F. Heigl, D. Dörler, M. Ernst; ISBN: 978-2-88945-587-4), p. 34-38.
2. Frigerio, D. (2018): Involving pupils in behavioural biology research: lessons learnt and future perspectives. Österreichische Citizen Science Konferenz, Salzburg, Vortrag.
3. Gegendorfer, G., Rittenschober, J., Puehringer-Sturmayer, V. & Frigerio, D. (2018): Verhaltensforschung an Graugänsen unter Miteinbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern. Österreichische Citizen Science Konferenz, Salzburg, Poster.
4. Frigerio, D. (2018): Involving pupils in long-term biological monitoring: lessons learnt and future perspectives. Konferenz der Gesellschaft für Ökologie, Wien, Vortrag.
5. Puehringer-Sturmayer, V., Hemetsberger, J., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (2018): Paternal stress in successful Northern bald ibis males: Behavioural, physiological and parasite load evidence. European Conference on Behavioural Biology, Liverpool, Vortrag.
6. Wascher, C.A.F. & Frigerio, D. (2018): Coping with the costs of social life. Essex Secondary Science Festival, Essex, UK, Vortrag.
7. Pühringer-Sturmayer, V., Gegendorfer, G. & Frigerio, D. (2018): Do you know the northern bald ibis? - Pupils acting as multipliers by interviewing people about the critically endangered avian species. Österreichische Citizen Science Konferenz, Salzburg, Poster.
8. Loretto, M-C. & Bugnyar, T. (2018): Influence of kinship, sex and age on association patterns of non-breeding ravens. 9th ECBB, Liverpool, UK, Poster.

Wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Zusammenarbeit mit Nationalpark Kalkalpen: Waldrapp-Aktionstage in der VS Molln und in der VS Ternberg; Ausstellung zum Thema Waldrapp im Besucherzentrum in Molln.

Citizen Science Award 2018 für die App Forschen im Almtal: Am 12. November 2018 fand die Preisverleihung der Citizen Science Awards 2018 im Kuppelsaal der Technischen Universität Wien statt. Wir möchten nochmals den Gewinnerinnen und Gewinnern des diesjährigen Citizen Science Awards 2018 gratulieren und hier insbesondere den engagierten Citizen Scientists von Forschen im Almtal für die tolle Zusammenarbeit danken.

Nachts im Museum: Die Konrad Lorenz Forschungsstelle hat an der "Langen Nacht der Forschung" in Wien teilgenommen. Diese Veranstaltung dient dazu, BürgerInnen aktuelle Forschung zu vermitteln. Über 1600 Besucher kamen, um sich über unsere Projekte mit BürgerInnen als WissenschaftlerInnen zu informieren.

Veröffentlichungen (peer reviewed)

Artikel in wissenschaftlichen Journalen

1. Boeckle, M., Szípl, G. & Bugnyar, T. (2018): Raven food calls indicate sender's age and sex. *Frontiers in Zoology*, 15, 5.
2. Martin, J.S., Massen, J.J.M., Slipogor, V., Bugnyar, T., Jaeggi, A.V. & Koski, S.E. (2018): The EGA+GNM framework: an integrative approach to modelling behavioural syndromes. *Methods in Ecology and Evolution*, published Oct 5.
3. Cavazzo, S., Marshall-Pescini, S., Essler, J., Virányi, Z., Kotrschal, K. and Range, F. (2018): In wolves, play behaviour reflect the partners' affiliative and dominance relationships. *Animal Behaviour*, 141: 137-150.
4. Frigerio, D., Kimmig S., Winter, S., Melzheimer J., Diblíková, L., Wachter, B., Pipek, P., Richter, A. (2018): Citizen science and behavioural biology: synergies and challenges. (2018) Perspective paper at *Ethology*: 124: 365-377.
5. Frigerio, D., Kotrschal, K., Fabro, C., Puehringer-Sturmayer, V., laiza, L., Hemetsberger, J., Mason, F., Sarnataro, C. & Filacorda, S. (2018): Social context modulates digestive efficiency in greylag geese (*Anser anser*). *Scientific Reports* 8, Article number 16498.
6. Kotrschal, K. (2018): How Wolves Turned into Dogs and How Dogs Are Valuable in Meeting Human Social Needs," *People and Animals: The International Journal of Research and Practice*.1: Article 6. <https://docs.lib.purdue.edu/paij/vol1/iss1/6>.
7. Kotrschal, K.: The (nearly) complete dog. Book Review of "The Dog: A Natural History. Edited by Ádám Miklósi (Ivy Press, Brighton; 2018) ISBN: 978-1-782-40562-7". *Current Biology* 28, 3pp.
8. Nacarova, J., Vesely, P. & Bugnyar, T. (2018): Ravens adjust their antipredator responses to con- and hetero-specific alarms to the perceived threat. *Ethology*, 124, 609-616.
9. Oh, J., Reber, S.A., Slipogor, V., Hoesele, M., Bugnyar, T. & Fitch, W.T. (2018): A technological framework for running and analyzing animal head turning experiments. *Behaviour Research Methods*, 50, 1154-1165.
10. Pascal, M., Loretto, M.-C., Henry, P.-Y., Bugnyar, T., Duriez, O., Jiguet, F., Itty, C. (2018): Relocations and roost disturbance fail to sustainably disperse non-breeding common ravens because of homing behaviour and extensive home ranges. *European Journal of Wildlife Research*, 64:57. doi.org/10.1007/s10344-018-1217-7.
11. Puehringer-Sturmayer, V., Gegendorfer, G., Rittenschöber, J., Szípl, G. & Frigerio, D. (2018): Involving pupils/citizens in long-term behavioural biology research: Lessons learnt and future perspectives. Extended Abstract; *Frontiers Abstract Book* (Eds F. Heigl, D. Dörler, M. Ernst; ISBN: 978-2-88945-587-4), p. 34-38.
12. Puehringer-Sturmayer V., Wascher C.A.F., Loretto M.-C., Palme R., Stöwe M., Kotrschal K., Frigerio D. (2018): Seasonal differences of corticosterone metabolite concentrations and parasite burdens in Northern Bald Ibis (*Geronticus eremita*): The role of affiliative interactions. *PLoS ONE* e0191441 doi.org/10.1371/journal.pone.0191441
13. Szípl, G., Ringler, E. & Bugnyar, T. (2018): Attacked ravens flexibly adjust signaling behavior according to audience composition. *Proceedings of the Royal Society London Series B*, 285, 20180375.
14. Uhl, F., Ringler, M., Miller, R., Deventer, S., Bugnyar, T. & Schwab, C. (2018): Counting crows: Population structure and group size variation in an urban population of crows. *Behavioral Ecology*, published Dec 8.
15. Wascher, C.A.F., Kotrschal, K., Arnold, W. (2018) Free-living greylag geese adjust their heart rates and body core temperatures to season and reproductive context. *Scientific Reports* 8(1): 2142

Eingereicht

1. Szípl, G., Loth, A., Wascher, C.A.F., Hemetsberger, J., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (in press *Journal of Ornithology*): Parental behaviour and family proximity as key to reproductive success in Greylag geese (*Anser anser*).
2. Frigerio, D., Puehringer-Sturmayer, V., Neuböck-Hubinger, B., Gegendorfer, G., Kotrschal, K. & Hirschenhauser, K. (under major revision at *People and Nature*): Monitoring public awareness about the critically endangered northern bald ibis: a case study involving primary school children as multipliers of scientific knowledge.
3. Frigerio, D., Hemetsberger, F. & Wascher, C. A. F. (under revision at *Frontiers for Young Minds*) How having a partner and a family influences the stress response of graylag geese
4. Puehringer-Sturmayer, V., Kotrschal, K., J. Hemetsberger & Frigerio, D. (under major revision at *Ecology and Evolution*): Corticosterone metabolites and nest revisit frequency modulate costs of reproduction in Northern Bald Ibis (*Geronticus eremita*).
5. Puehringer-Sturmayer, V., Loretto, M.-C. A., Hemetsberger, J., Czerny, T., Gschwandegger, J., Leitsberger, M., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (under revision at *Animal Biotelemetry*): Effects of bio-loggers on behaviour and corticosterone metabolites of Northern Bald Ibises (*Geronticus eremita*) in the field and in captivity.
6. Szípl, G., Depenau, M., Hemetsberger, J., Kotrschal, K. & Frigerio, D. (under revision at *Scientific Reports*): Costs and benefits of social connectivity in juvenile Greylag geese (*Anser anser*).
7. Hirschenhauser, K., Frigerio, D., Leithinger, V., Schönfelder, I. & Neuböck-Hubinger, B. (under revision at *International Journal of Science Education*): Another tale of the northern bald ibis: Effectiveness of extracurricular science education on learning progress and interest in science in primary school children
8. Neuböck-Hubinger, B., Grubner, K., Frigerio, D. & Hirschenhauser, K. (under revision at *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*): Sichtbarkeit von Diversität in außercurricularen naturwissenschaftlichen Lernangeboten: eine Frage von "educational governance"?

Lehrveranstaltungen und Kurse an der KLF

Lehrveranstaltungen der Universität Wien:

1. **Verhaltensbiologische Übungen:** In einem dreiwöchigen Praktikum wird monatlich alleine oder im Team (max. 4 Studierende) ein eigenständiges Projekt an Graugänsen, Waldraffen oder Rabenvögeln durchgeführt.
2. **Ethologisches u. Ökoethologisches Seminar:** Vorträge der PraktikantInnen, eingeladener Gäste, Post docs, DissertantInnen und DiplomandInnen über aktuelle verhaltensbiologische Forschungsergebnisse und deren Diskussion.
3. **Methoden der Feldforschung:** Dieser Kurs wurde 2018 zum sechsten Mal abgehalten. Neben theoretischen Grundlagen erlernten die StudentInnen Methoden, um Vögel für wissenschaftliche Zwecke zu fangen und zu beringen, sowie die Grundlagen der Verwendung von Telemetrie und die Bestimmung von Parasiten.



Wissenschaftliche Nachwuchsförderung

Neues von den KinderUnis

KinderUniAlmtal 2018: Von 11. 7. bis 13.7. 2018 fand die fünfte KinderUniAlmtal statt. 148 neugierige Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren stürmten die 7 drei-tägigen Kurse um zu experimentieren, zu forschen, kreativ zu arbeiten und Neues zu entdecken. Sie konnten Wissenswertes von Universitäts Professoren und anderen Experten erfahren, deren Forschung/Fachgebiet hautnah erleben und sich selber als junge Forscher versuchen. Die KinderUniAlmtal wird durch regionale Sponsoren und Partner ermöglicht. (z.B. Mayr Schulmöbel, Fa Lidauer, Fa Heinzel Paper, ASMAG, Universität Wien, etc.)

Talente Akademie - Hochbegabtenförderung OÖ

Wie heißt dieser Kolkrabe? Präferieren Kolkraben links oder rechts? Was ist und wie funktioniert Telemetrie? Verhalten sich verpaarte Graugänse anders als Singles? Diese spannenden Fragen wurden gemeinsam mit den SchülerInnen der Talente Hochbegabtenförderung Oberösterreichs im Februar 2018 beantwortet. Die SchülerInnen erhielten einen kleinen Einblick in die Arbeit der WissenschaftlerInnen der Konrad Lorenz Forschungsstelle.

Talente - SchülerInnen-Praktika der FFG

Über den Sommer absolvierten 6 AHS-SchülerInnen, Marie Weidinger, Marianna Hemetsberger, Elias Stoik, Marlene Moser, Esther Ganzenbacher und Katharina Buchegger ein 4-wöchiges Praktikum an der KLF. Sie gestalteten Poster, protokollierten die Anwesenheit der Graugänse, machten bei der Beringung der Jungvögel mit und halfen bei der KinderUniAlmtal.

Cambridge Science Festival

Die Schulklasse 6a des Körner Gymnasiums Linz hat uns zum Cambridge Science Festival vom 23. bis 25. März begleitet. Die SchülerInnen präsentierten ihre Arbeit, welche sie im Zuge des Projektes "GRASS" geleistet haben. Mehr als 100 Personen kamen und waren neugierig auf die Forschung der KLF. Wir danken den Schülern für ihre großartige Arbeit und Motivation beim Festival!



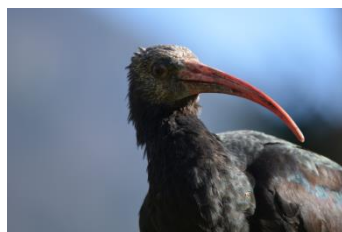
Kolkraben

Auch in diesem Jahr wurden die wilden Raben intensiv erforscht. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Dissertanten Mario Gallego-Abenza beim Fangen, Markieren und Besendern der Kolkraben, fliegen mittlerweile ca. 50 dieser Vögel ausgestattet mit GPS Sendern durch Österreich und dessen nähere Umgebung. Modernste Technologie liefert immense Datenmengen und gibt völlig neue Einblicke in die Bewegungsökologie und das Sozialverhalten der Nichtbrüter unter den Raben. Unser Postdoc Matthias Loretto kümmerte sich weiterhin um die Analyse und Interpretation dieser großen Datenmengen, ebenso wie die Aufarbeitung von Langzeitdaten – mehr als 300 individuell markierte Raben konnten bei den täglichen Fütterungen im Cumberland Wildpark beobachtet werden. Unabdinglich bei der Feldarbeit war wieder einmal die Unterstützung von MasterstudentInnen. Christiane Steinbacher schloss erfolgreich ihre Masterarbeit ab, in der sie untersuchte wie sich Jungkraben in die Nichtbrüter-Gruppen integrieren – wir gratulieren herzlich. Ines Mayer begann Anfang des Jahres ihre Masterarbeit über die Laut-Kommunikation der Raben im Zusammenhang mit deren Standortstreue, sozialem Umfeld und vermeintlichem Hungerlevel. Bereits im Sommer konnte sie erfolgreich eine vielversprechende Datenaufnahme beenden. Seit Herbst ist zudem Fabio Ribelli im Team. Auch er beschäftigte sich mit der akustischen Kommunikation der Raben, allerdings im Zusammenhang mit den Unterschieden in deren Persönlichkeit.



Waldrappe

Gute Neuigkeiten! Ende 2018 zählte die Waldrapp-Kolonie im Souss Massa National Park in Marokko, wo die letzte ursprüngliche Kolonie beheimatet ist, 708 Individuen. Anhand dieses Populationsanstieges wurde der Gefährdungsstatus von der International Union for Conservation of Nature von „vom Aussterben bedroht“ auf „stark gefährdet“ geändert. Im Jahr 2018 wurden in unserer Kolonie in Grünau 21 Jungvögel flügge. Die Dissertantin Verena Pühringer-Sturmayr führte die Auswertung der Daten von den Telemetrie Sendern weiter durch. Es zeigte sich, dass unsere Waldrappe offenbar bestimmte Futterwiesen gegenüber anderen verfügbaren in Grünau im Almtal und Molln bevorzugen. Es gilt herauszufinden woran dies liegt. Weiters wurde auch eine Studie zum Einfluss der Telemetriesender auf das Verhalten und den Stress der Tiere durchgeführt. Hierbei zeigte sich, dass die Telemetriesender keinen Einfluss auf das Verhalten der Tiere haben, jedoch durchaus auf den Stress der Waldrappe. Die Waldrappe waren einen Monat nach der Besenderung gestresster als ihre Artgenossen ohne Sender.



Auszeichnungen und Studienabschlüsse

Gratulation an Georgine Szipl, die mit dem **Gertrud Pleskot Award** der Fakultät für Lebenswissenschaften ausgezeichnet wurde.

Unsere Kollegin Verena Pühringer-Sturmayr erreichte den 2. Platz beim Fotowettbewerb **"My Research in one Picture"** der Universität Wien.

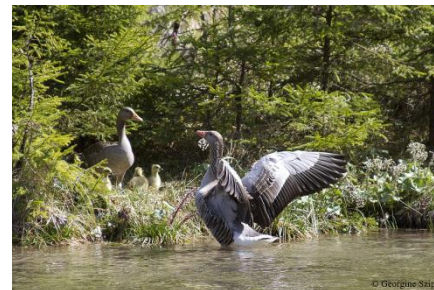
Wir gratulieren Tanja Czerny zur bestandenen Master-Prüfung mit Sehr gut. Titel der Arbeit: **Investigating social structure in Northern Bald Ibises (*Geronticus eremita*) by applying social network analysis.**

Gratulation an Christiane Steinbacher zu ihrem Abschluss an der Universität für Bodenkultur in Wien mit Sehr gut. Titel der Masterarbeit: **Social integration of juvenile ravens into a non-breeder group.**



Graugänse

Die lang anhaltende Kälte hat 2018 den Beginn der Brutsaison bei den Graugänsen verspätet. Neben den gewöhnlichen Soap-Operas mit erfolgreichen Paaren, die auseinander gegangen sind und der Rückkehr von Gänsen, die im Herbst 2017 im Sturm verloren gegangen waren, wurden von 13 Familien 43 Gössel flügge. Wissenschaftlich hat sich bei den Gänsen auch einiges getan. Videokameras sind in den Nestern montiert worden, um das Brutverhalten der Weibchen genau zu untersuchen. Die Kodierung der Videos erfolgt 2019 unter Miteinbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern über die Online-Plattform "Zooniverse". Des Weiteren sind mehrere Grauganspaare mit Aktivitätsmessern für jeweils 15 Tage ausgestattet worden, um deren gegenseitige Koordinierung zu untersuchen. Und natürlich sind wieder die Raum-Zeit Muster der Graugänse Familien im Cumberland Wildpark mit Hilfe von zahlreichen Schulkassen dokumentiert worden.



Veranstaltungen für Schüler und für andere Besucher

Die KLF beteiligte sich heuer zum fünften Mal am Naturvermittlungs-Programm „Naturschauspiel.at“. Josef Hemetsberger und Didone Frigerio, zusammen mit anderen Mitarbeitern der KLF (u.a. Gudrun Gegendorfer, Verena Pühringer-Sturmayr, Julia Rittenschober), sind dabei tätig gewesen. Insgesamt nahmen etwa 700 TeilnehmerInnen daran teil. Zielgruppe unserer Angebote waren vor allem wieder Schulklassen und Kindergruppen. „Auf den Spuren von Konrad Lorenz“ bleibt das meist gebuchte Angebot und bietet auf Anfrage eine kindgerechte naturwissenschaftliche Begegnung mit der Graugänse-Schar.

IMS - Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen am Almsee

Das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen ist eine Methode zur großräumig flächendeckenden Erfassung der Entwicklung von Beständen, ihrer Fortpflanzungs- und Überlebensraten bei einer Vielzahl von Vogelarten durch standardisierten Fang mit Netzen und Beringung. Es ist ein Projekt der drei deutschen und der österreichischen Vogelwarte.



JUMP, freiwilliges Umweltjahr, Katharina Buchegger, Larissa Schwaiger

Die KLF hat nach Katharina Buchegger eine neue nicht wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Larissa Schwaiger. Das Freiwillige Umweltjahr FUJ bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit sich in ganz Österreich zu engagieren, das über die Plattform JUMP des Bundesministeriums BMLFUW organisiert wird.

Goldenes Verdienstzeichen des Landes und Feier anlässlich der Pensionierung

Wir gratulieren Kurt Kotrschal ganz herzlich zum Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ, das am 15. November 2018 verliehen wurde! Gefeiert wurde auch schon im Rahmen des Biologicum Almtal – wo anlässlich der Pensionierung von Kurt Kotrschal viele Weggefährten, aktuelle und ehemalige MitarbeiterInnen und KollegInnen zusammenkamen und die letzten knapp 30 Jahre in Wort und Bild Revue passieren ließen! Lieber Kurt, wir wünschen dir auch auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft!!



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Konrad Lorenz Forschungsstelle](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Konrad Lorenz Forschungsstelle 1-4](#)